

gen. Die Venetianer vnnnd der Herzog von Ferrara, fiengen zwar solche wohl an: aber sie führten selbige nicht gar zu end/bis zu ihrer Vollkommenheit: daran doch allein sie/vñ keins wegs ihre Vnderthanen/ursach vnd schuldig waren. Ich will euch vergewissen/so einer vnder den jenigen Fürsten / die heutigs tags vil vnnnd grosses Land in Italien besitzen/der erste den Fuß in dise Ordnungen setzet / vnnnd ehe als kein anderer Herz selbiger Provinz/durch dise Porten eingehen / daß demselben vnnnd seiner Landtschafft eben dz jenig begegnet wirdt/ was dem Königreich Macedonien vor Zeiten widerfahren ist: welches / nach dem es vnder die Herrschung des Königs Philippi (der von Epaminonda dem Thebaner erlernet hatte / wie man ein Kriegsheer vnderrichten vnnnd anführen solte) kommen war / durch mittel diser Disciplin dermassen so gewaltig vnnnd mächtig wurd/ daß in zwischen der andere Theyl Græciæ in friden lebte/vnd keine andere Occupationes hatte / als täglich auff den Theatris allerhand furkweilige Spiel vnnnd Comœdien agirn zusehen/ ihr König die Stärcke vnd Gelegenheit bekommen / dieselbige Landtschafft innershalb wenig Tagen/gänzlich einzunehmen vnd zu erobern / vnnnd also seinem Sohn ein sollich Fundament vnnnd Patrimonium zu hinterlassen/ daß derselbige hernacher sich zum Herren vber die ganze Welt machen köndte. Derwegen der jenig/welcher diser Gedancken vnnnd muslichen Lehren/nichts achtet/so er ein Fürst ist/sein Fürstenthumb vnnnd Hoheit verschimpffet: ist er dann ein Burger/so verachtet vnnnd spottet er sich seiner Statt vnnnd Republick. Ich beklage mich vber die Natur / daß nemlich dieselbig mir entweder dise Ding nicht solte geoffenbahret: oder aber mir die Macht vnnnd den Gewalt gegeben haben/daß ich selbige also wie ich sie verstehe/hette vollziehen vnnnd zu werck richten mös

Die Venetianer vnnnd der Herzog von Ferrara haben den Anfang besser gemacht/ dann das End.

Philippus auß Macedonien des Epaminondas Discipul in der Kriegskunst.